

Karstadt,
B. Bahnhofsstr. 2,
de Kreischausstr.
für zur Behandlung
Krankheiten.
Sprechstunde:
von 9 bis 3 Uhr.
von 9 bis 8 Uhr.
von 9 bis 11 Uhr.
Bestellung auch aus-
wärts.
Schürmann's
Phosphorsäuren
Kalkfall
Marke A. u. B.
Bester Abnahme
Borgungspreise.
Gebrüder
den i. Westf.
Sprechstunde 79.
aler- und
icherarbeiten
und preiswert auf-
bitte mich bei Bedür-
ftigen.
Schürmann,
Bürgerweg 38.
Als
igungs- und
hrmittel
empfehle
erthran
mulion
natozen
riagluh
tigger Rüstenwein)
he 1,60 Mt.
Gebrüder
den i. Westf.
Sprechstunde 79.
ur echte
nkel's
ich-Goda
nirt chlorfrei
hält blendend
sse Wäsche
Gegen
nftungen
e Gräbndhen,
e Salz,
ions Apparate,
l-Eucalyptol
ous Paket 30 Pig
Gebrüder
den i. W.
7, Bernstr. 79.
in Bielefeld.

Nr. 70.

Wochenschrift
an der Geschäftsstelle u.
an allen Postanstalten
1,20 Mk., bei halbjährlicher
Bestellung in Bielefeld
1,40 Mk., durch Brief-
träger 1,62 Mk.

Postzeitungsliste
Nr. 5351.

Neue Westfälische Volks- = Zeitung



Bielefeld

Sonnabend, 23. März 1907.

31. Jahrgang

Anzeigengebühr
für die erste Zeile 10 Pf.
für die zweite Zeile 8 Pf.
für die dritte Zeile 6 Pf.
für die vierte Zeile 5 Pf.
für die fünfte Zeile 4 Pf.
für die sechste Zeile 3 Pf.
für die siebte Zeile 2 Pf.
für die achte Zeile 1 Pf.
für die neunte Zeile 1 Pf.
für die zehnte Zeile 1 Pf.

Erste Seite
jedenmal wöchentlich.

Geschäftsstelle
Bielefeld, 43.
Bernstr. Nr. 15.

Erstes Blatt.

Historischer Kalender.

23. März: Paul I., Kaiser von Rußland, ermordet, 1801. — Das englische Parlament beschließt die Abschaffung des Sklavenhandels, 1807. — Robertus durch den Studenten Sand in Mainz ermordet, 1818. — Radekowsky's Sieg bei Kovara über Karl Albert von Savoyen, 1849. — Thronbesteigung Viktor Emanuels II., 1849. — Hans Wachenhusen, Schriftsteller, gest. 1888. — Lehrer und Hausvater H. Budde, in Bielefeld gest. 1904.

24. März: Königin Elisabeth von England, gest. 1603. — Ruyter, holländischer Admiral, geb. 1607. — Robert Jameson, Dichter, geb. 1830. — Thorwaldsen, Bildhauer, zu Kopenhagen gest. 1844. — Gründung des norddeutschen Reichstages, 1867. — Uebergabe der Festung Bismarck an die Deutschen, 1871. — Longfellow, englischer Dichter, gest. 1882.

Die Pariser Kommunegeuel.

In seiner Reichstagsrede vom 25. Februar hat der Reichskanzler Fürst Bismarck auf die Geuelen der Pariser Kommune im Jahre 1871 hingewiesen und das Zentrum daran erinnert, daß die Kommune auch den Erzbischof Darby hat erschlagen lassen. Der „Vorwärts“ fühlte sich daraufhin veranlaßt, diese Äußerung als eine Verleumdung der Kommune zu erklären.

Wie leichtfertig der „Vorwärts“ aber mit der historischen Wahrheit umgeht, geht aus einer genauen Darstellung des Pariser Todes hervor, die der damalige amerikanische Gesandte Washburne in Paris gegeben hat: „Um 6 Uhr am Mittwochabend“, schreibt er, „kam eine Abteilung von 40 Nationalgarde, die zu den sogenannten „Vengeurs de la République“ gehörten, mit einem Kapitän, einem zweiten Leutnant, einem Polizeikommissar und zwei Zivilbegleitern vor dem Gefängnis an. Sie trugen alle gestrichelte Schärpen. Die Zivilbegleiter traten in das Gefängnisbüro und verlangten von dem Direktor die Auslieferung der Geiseln, mit der Erklärung, daß sie Befehl hätten, sie zu erschlagen. Der Direktor widerte sich anfangs, die Gefangenen herauszugeben und sagte, er wolle nicht einem solchen Mord von seiner Seite anvertrauten Menschen ohne formelle Befehle zustimmen. Ein langer Wortwechsel entstand, der damit endete, daß der Direktor der Auslieferung von 6 Geiseln, die bezeichnet worden waren, zustimmte.“

Von dem Tode des Erzbischofs und seiner fünf Gefährten heißt es in Washburne's Bericht: „Nichts erschütterte die Festigkeit dieser Männer, als sie nun zum Tode geführt wurden. Der Erzbischof war der ruhigste und festerste, wie es seiner Seelenstärke entsprach. Er reichte allen die Hand und erlaubte ihnen den letzten Segen. Als die Opfer an der Mordstätte ankamen, wurden sie alle gegen die Mauer gestellt, die das düstere Gebäude des Gefängnisses von la Roquette umgab, der Erzbischof wurde an den Anfang der Reihe gestellt, und die trübsinnigen Mörder trugen mit ihren Messern ein Kreuz auf den Stein der Mauer gerade an der Stelle, wo sein Haupt sie in dem Augenblick, als sie die Todeschüsse feuerten, berührt haben muß. Er fiel nicht unter der ersten Salve, sondern blieb kalt und unbeweglich zurück stehen. Bevor die weiteren Schüsse fielen, die ihn in die Ewigkeit trachten, beteuerte er dreimal seine Stirn. Die anderen Opfer fielen alle zusammen. Der Erzbischof wurde später verstümmelt und ihm der Leib ausgehohlet.“

Aber auch eine Äußerung von Kommunegeueln widerlegt diese Abrechnungen des „Vorwärts“ aus schlagender. Sie findet sich in einem 1874 in London erschienenen „Geschichtsbuch“, das von der Gruppe revolutionärer Kommune unterzeichnet ist. Unter

den 33 Unterzeichneten befinden sich viele bekannte Teilnehmer an der Pariser Kommune. Sie wenden sich gegen die laien Freunde ihrer Sache und sagen von ihnen: „Sie wissen nicht oder tun doch so, als ob sie nicht wüßten, daß gerade erst auf Geheiß der bis zum letzten Augenblicke mit dem Volke vereint gebliebenen Kommune die Geiseln, Priester, Gendarmen und Bourgeois getötet und die Feuersbrünste angezündet worden sind. Was uns anbetrifft, so beanspruchen wir unseren Teil der Verantwortlichkeit an diesen Akten der Gerechtigkeit, die an den Feinden des Volkes vollzogen worden sind, von Clement Thomas und Deconle an bis zu den Dominikanern von Arcueil, von Vorjens bis zu den Gendarmen der Rue Siro, von Darby an bis auf Chaudry.“

Alle Versuche der Sozialdemokratie, die Blutschuld und die eigentlichen Geuelen der sozialdemokratischen Kommunegeuelen in Paris im Frühjahr 1871, die das blutgetränkte Wörterbuch der Revolution durch die neuen Erscheinungen der Petroleure und Petroleusen vermehrt hat, abzuschwächen, müssen also kläglich scheitern an den unerschütterlichen Tatsachen der Geschichte, und es wird auch dem sozialdemokratischen Zentralorgan trotz seiner Verherrlichung des Blut- und Schreckensregiments der Pariser Kommune nicht gelingen.

Der mißglückte liberale Ansturm im Abgeordnetenhaus.

Im Einklang mit demjenigen, was wir in Nr. 66 am Schluß des Leitartikels: „Zur geistlichen Schulaufsicht“ zum Ausdruck gebracht haben, schreibt jetzt auch der „Reichsbote“: „Man hat man, daß die geistliche Schulaufsicht sich überlebt hat, so würde man den Zusammenhang und das Zusammenwirken zwischen Schule und Kirche als den beiden wichtigsten Faktoren der Volksbildung anders organisieren; aber ein einheitliches, freundliches und friedliches Zusammenarbeiten muß als Ziel vor Augen stehen. Denn nichts würde für die sittliche Erziehung des Volkes verwerflicher sein, als wenn Kirche und Schule Sonderwege einschlagen und wenn etwa die Schule die naturalistische Weltanschauung kultivieren und so die Jugend von vornherein in den Gegensatz zum Christentum und zu der Kirche hineinführen würde.“

An einem einheitlichen Zusammenwirken von Kirche und Schule, Geistlichen und Lehrer zu christlich-sittlicher Erziehung des Volkes ist alles gelegen, das muß erhalten und verstärkt werden; darauf kommt alles an. Eine naturalistische antichristliche Schule neben der christlichen Kirche — das wäre der Ruin unseres Volkes.“

Die nunmehrige politische Situation kennzeichnet daselbst treffend in folgender Betrachtung: „Die Adln. Btg.“ möchte mehr Nachdruck seitens des Reichstages haben, ihr dauert es zu lange, bis Herr v. Stupp geht und ein anderer Herr, der mehr nach dem Herzen der Adln. Btg. ist, ins Kultusministerium einzieht. Die Adln. Volks-Zeitung richtet ihre spitzen Pfeile gegen den Reichskanzler, indem sie ihn zu verdächtigen sucht, als schlebe er den Kaiser in den Hintergrund und trete überall als der alleinige Herr und Meister der Politik auf und verlange, daß man sich in politischen Fragen allein an ihn wende. Heute sei Bismarck der Kaiser. Früher hat gerade die ultramontane Presse das Gegenteil getan, indem sie fortwährend auf absolutistische Reigungen des Kaisers anspielte, als würde dadurch die Stellung des Reichskanzlers sehr erhöht und sei das verfassungswidrig. Man kann also sagen: Rechter Hand, linker Hand — alles verfaßt. Die Liberalen

brennen vor Begierde, an die Spitze der Politik zu kommen; es will ihnen nicht recht gelingen; ihr Vorhaben im Abgeordnetenhaus war zu frühlich, und die Ultramontanen brennen vor Ingrimm, daß ihnen der Reichskanzler den Stuhl vor die Tür gesetzt hat und lassen ihn das jetzt in solchen Anschuldigungen beim Kaiser führen. Als die allein zuverlässige, lediglich auf die Sache gerichtete nationale Partei erscheint auch jetzt die konservative.“

Das alles, besonders aber der letzte Satz trifft leider, ja leider, denn wir wünschten, es wäre anders, den Nagel auf den Kopf. Es hat sich wieder gezeigt, daß konservative und Liberale jeder Farbe die stichhaltigsten Potenzen verschieden werten, weil sie nicht den gleichen Geist haben, und daß die von Bismarck gewünschte Paarung ein Ding der Unmöglichkeit ist. Das künftige der Reichskanzler inzwischen auch wohl bereits selbst erkannt haben.

Politische Nachrichten.

Aus dem deutschen Reich.

Berlin, 22. März.

Der Kaiser legte heute am Geburtstage Kaiser Wilhelm I. im Mausoleum zu Charlottenburg einen Kranz nieder. Heute nachmittag wohnten der Kaiser und die Kaiserin der Befestigungsfeier für den General von Werder bei.

Prinz August Wilhelm hat gestern Abend eine 14tägige Reise nach den Niederlanden zu Kunststudien angetreten. Er hat sich für diese Reise vom Generaldirektor der Museen, Dr. Voore, Unterricht erteilen lassen.

Dem „B. Z.“ zufolge hat Kolonialdirektor Dernburg seinen afrikanischen Reiseplan in sehr wesentlichen Punkten umgestaltet. Er wird nun doch Südmalafika besuchen, aber ohne größere Reisebegleitung. Er wird sich voraussichtlich am 20. Mai in Lissabon einfinden und zunächst nur mit einem Begleiter in Swatopmund an Land gehen. Von dort aus wird er mit der Ostindienbahn nach Dami fahren, sich dann nach Süderbüchse wenden und dort das Schiff nach Kapstadt bestiegen. Von Kapstadt geht er mit der Bahn Lourenço-Marques zu erreichen und dann nach Deutsch-Ostafrika weiter zu reisen. Gegenüber den mannigfachen Reisengerüchten wird der „Deutsch. Tagesztg.“ befragt, daß, abgesehen von dem Kultusminister, kein preussischer Minister und kein Staatssekretär im Reichsgericht daran denkt, aus seinem Amte zu scheiden.

Die Hauptverhandlung gegen den früheren Gouverneur v. Puttkamer findet nach dem „B. Z.“ am 25. April vor der kaiserlichen Disziplinarkammer für den Regierungsbezirk Potsdam in Potsdam statt.

Dresden, 22. März. König Friedrich August ist gestern Abend von seiner Auslandsreise hier wieder eingetroffen.

Aus dem Ausland.

Wien, 22. März. Man ist hier vielfach der Ansicht, daß bei der Verschiedenartigkeit der Anschauungen ein Ausgleich zwischen beiden Richtungen überhaupt nicht zu Stande kommen kann.

Paris, 22. März. Beileben wurde zum Präsidenten der parlamentarischen Kommission gewählt, die mit der Prüfung der Papiere Montaguins betraut ist.

Petersburg, 22. März. In der Duma schlug heute der „Recht“ Roditschew vor, die zwei Fragen der Unterdrückung der von der Hungernot betroffenen und der so rigem Unterdrückung Arbeitslosigkeit zu trennen. Der Ministerpräsident Stolypin gab zu,

daß die Gesetzgebung über die Organisation des Hilfsdienstes zur Bekämpfung der Hungersnot mangelhaft sei, und erklärte sich bereit, in Zukunft in Bezug auf diese Hilfe jede gewünschte Auskunft zu erteilen. Als Antwort auf die in der Duma heute eingebrachten Interpellation zu diesem Gegenstande werde die Regierung einen Bericht über die bis jetzt ergriffenen Maßnahmen vorlegen. Mit dem Antrage Roditschew sei die Regierung voll und ganz einverstanden. (Große Bewegung und lebhafter Beifall, hauptsächlich bei den Rabatten.) Der Antrag Roditschew wurde darauf mit 287 gegen 168 Stimmen angenommen.

Petersburg, 22. März. Die letzten Abteilungen der Besatzungstruppen der Wandschurci sind aus Garbin zurückgezogen worden. Die Räumung des Landes von russischen Truppen ist mithin vollständig beendet.

Bretoria, 22. März. Beide Häuser des Transvaalparlamentes haben einen Antrag, betreffend die Rechtsverhältnisse der Asiaten, angenommen, nach dem Staatsangehörige von Britisch Indien, die in Transvaal anständig sind, gewissen Beschränkungen unterworfen sind.

New York, 22. März. Nach den Berichten aus Managua wurden in der gestern gemeldeten dreitägigen Schlacht allein 1000 Mann der Armee von San Salvador getötet.

Locales und Provinziales.

Bielefeld, 23. März.

(Volksfrühling) Ver sacrum, d. h. heiliger Frühling, so nannten die altitalischen Römer die in schweren Nozzeiten der Gottheit geweihte Jugend. Sie mußte, sobald sie erwachsen war, hinausziehen, um sich eine neue Heimat zu suchen — „heiliger Frühling“ unseres Volkes blüht heute um die Altäre unserer Kirchen und in den Häusern, wo Konfirmationen gefeiert wird. Die weißen dieser jungen Menschenkinder sollen schon jetzt aus den schützenden Mauern des Elternhauses hinausziehen, sich eine neue Zukunft zu gründen, eine neue Heimat zu suchen, neue Aufgaben zu erfüllen. Unseres Volkes Zukunft mit all ihren neuen Aufgaben, Kämpfen, Erregenschaften, die Männer und Frauen der Zukunft schon in sich hat um die Konfirmationsaltäre! Wie konnte ein Volk seine Jugend besser vorbereiten und rüsten für die großen Aufgaben als durch heilige Weisheit vor Gottes Angesicht. Darum erbitten Kirche und Elternhaus heute über diese junge Schar den Segen von oben, darum sollen die jungen bekehrungsfähigen Herzen heute ein freudiges Glücke tun. Nicht wie ein unverständiger Zwang soll dieses über den Herzen liegen, sondern als jugendfreudiges heiliges Wollen, mit Gottes Hilfe festzuhalten an den höchsten Schätzen unseres Volkes, am Evangelium von Christus. So sei der Konfirmationsfest ein Volksfest der heiligen Weisheit! Nicht nur die Eltern, die heute Kinder segnen zur Konfirmation gehen, die ihre Augen voll Dank gegen Gott auf Sohn oder Tochter ruhen lassen, sondern jeder, der sein Volk liebt hat, gedulde des eigenen Jugendglückes und der jungen Konfirmanden. Möchten sie sich getragen fühlen von dem Gebeten und den Witten einer großen Gemeinde, deren Wunsch es ist, daß auch fernher „Glauben und Treue, Kraft und Einigkeit unseres Volkes ruhm und Ehre sei.“

(Hundesteuer.) Der Antrag auf Befreiung der Hühner von der Hundesteuer muß nach der Bestimmung des Magistrats alljährlich rechtzeitig vor dem 1. April erneuert werden. Soweit dies bis jetzt nicht geschehen sein sollte, ist ein diesbezüglicher Antrag umgehend auf dem Steueramt, Rat-

haus, Zimmer 11, zu stellen, andernfalls die betreffenden Grundbesitzer einen Anspruch auf Steuerfreiheit für das erste Halbjahr 1907 nicht mehr geltend machen können.

(Schulpflicht der Kinder.) Nach den neuen Bestimmungen sind in Zukunft alle diejenigen Kinder schulpflichtig, welche bis 1. Oktober das 6. Lebensjahr vollenden. Um einen Übergang zu haben werden in diesem Jahre in den hiesigen Schulen nur die Kinder aufgenommen, welche bis 1. Juli das 6. Lebensjahr vollenden. Die zweimäßige Schulpflichtung wird bis 1909 beibehalten.

(Die städtische Handelschule.) Jahreskursus mit vollem Tagesunterricht für Jünglinge und junge Mädchen über 14 Jahre, nimmt Anmeldungen neuer Schüler Montag, Dienstag, Mittwoch von 11 bis 1 Uhr entgegen.

(Eisenbahnverkehr.) Aus der Handelskammer zu Bielefeld wird uns folgendes geschrieben: Von verschiedenen Seiten ist die Befürchtung ausgesprochen, daß das Schnellzugpaar 17 und 18 der Strecke Gütersloh-Bielefeld mit dem Inkrafttreten der Personentarifreform auch dem Schnellzugzuschlag unterworfen werden würde. Auf eine persönliche Vorstellung der Handelskammer Bielefeld wegen dieser Angelegenheit im Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist der Kammer mitgeteilt, daß die Güte 17 und 18 ebenso wie das Schnellzugpaar 19/20 Hannover-Köln und das Schnellzugpaar 1/2 Berlin-Köln von Zuschlägen frei bleiben werden. Ferner hat die Kammer aus zuverlässiger Quelle erfahren, daß nicht die Absicht besteht, von den über Bielefeld verkehrenden D und Schnellzügen das eine oder andere Zugpaar über eine andere Strecke zu leiten und daß die von der Kammer gegebene Anregung, in der Richtung Bielefeld-Hannover zwischen den Schnellzügen 17 (Bielefeld ab 552) und D 21 (Bielefeld ab 1048) einen neuen Lokalschnellzug einzulegen, in wohlwollender Erwägung gezogen wird.

V. (Kreissparkasse.) Im Anzeigenteil der heutigen Nummer wird die Verlehrsübersicht der Kreissparkasse für 1906 veröffentlicht. Der Geschäftsvorkehr zeigt auch für das abgelaufene Geschäftsjahr insofern ein befriedigendes Bild, als der Einlagenbestand von rund 44 560 000 Mk. auf rund 46 750 000 Mk. gestiegen ist. Bei 35 547 Sparbüchern betrug die Durchschnittseinlage auf ein Sparbuch 1315 Mk. Die Reingewinnberechnung ist durch die Kurserhöhungen bei den Wertpapieren sehr ungünstig beeinflusst worden. Am Jahresabschluss mußten auf die Wertpapiere bedeutende Abschreibungen gemacht werden, die aus dem Kurserückgang nur zu einem Teile gedeckt werden konnten. Der Reingewinn beträgt nur 165 772,92 Mk. gegen 229 273,93 Mk. im Vorjahre. Der Reservefond ist von 1 253 099,47 Mk. auf 1 308 384,57 Mk. gestiegen. — Die Kapitalien der Kreissparkasse von zusammen 46 767 334,59 Mk. waren wie folgt belegt: 28 408 497,92 Mk. (= 60,7 Proz.) auf städtische Hypotheken, 10 740 985,41 Mk. (= 23,0 Proz.) auf landliche Hypotheken, 5 509 792,60 Mk. (= 11,8 Proz.) in Inhaberpapieren (hauptsächlich in Reichs- und Staatsanleihen), 188 690,00 Mk. (= 0,4 Proz.) auf Schuldscheine, 1841 142,61 Mk. (= 3,9 Proz.) bei öffentlichen Instituten und Korporationen und 78 226,05 Mk. (= 0,2 Prozent) in sonstigen Anlagen.

p. (Gegen das Geben an unbekannte Bettler.) Im Februar wurden in Bielefeld gegen Arbeit 467 Wanderer in der Herberge zur Heimat, 30, deren Papiere nicht in Ordnung waren, als Obdachlose von der Polizei verhaftet, es wurde also vollständig für sie gesorgt. Trotzdem haben nachweisbar auch in dieser Zeit arbeitsfähige junge Leute in den Häusern um Unterstützung gebeten, haben also auch wahrnehmlich etwas erhalten und sind dadurch tiefer in den Schlamm des Landstreichertums hineingefallen. Mitunter mag es ja bei der Schilderung, welche die Leute von ihrer Lage entwerfen, hart erscheinen ihnen nichts zu geben, aber man wisse sie nur an die Herberge zur Heimat; dort wird ihre Lage geprüft und ihr entsprechend ihnen geholfen. Auf Wunsch wird der Herbergsvater über jeden einzelnen Fall berichtet, was gesehen ist.

(Der Belegungsplan des Seminars) ist laut „Westf. Volksztg.“ vorüberlänglich etw. Änderungen, wie folgt für das Jahr 1907 festgelegt worden: 4/4.—1/5. Ausbildungskursus der Offiziere 7. Armeekorps. 4/4.—1/5. Ausbildungskursus der Offiziere 11. Armeekorps. 5/4.—2/5. Aspirantenkompanie des 7. Armeekorps. 19/4.—4/5. Aspirantenkompanie des 7. Armeekorps. 3/5.—16/5. Infanterieregiment Nr. 13. 8/5.—25/5. Infanterieregiment Nr. 4. 13/5.—4/6. Infanterieregiment Nr. 39. 15/5 bis 6/6. Infanterieregiment Nr. 23 und 59. 21/5 bis 4/6. Infanterieregiment Nr. 57. 1/6.—29/6. Infanterieregiment. 6/6.—29/6. Infanterieregiment.

ment Nr. 15. 6/6.—3/7. Infanterieregiment Nr. 55. 7/6.—20/6. Infanterieregiment Nr. 8. Armeekorps. 22/6.—29/7. Infanterieregiment Nr. 22 und 58. 3/7.—20/7. Infanterieregiment Nr. 159. 6/7.—16/7. Infanterieregiment Nr. 168. 4/7.—17/7. Infanterieregiment Nr. 5. Infanterieregiment Nr. 11. 18/7.—8/8. Infanterieregiment Nr. 66. 22/7.—8/8. Infanterieregiment Nr. 13. 22/7.—7/8. Infanterieregiment Nr. 25 und 61. 9/8.—22/8. Infanterieregiment Nr. 19 und 55. 10/8.—31/8. Infanterieregiment Nr. 82 und 83. 10/8.—31/8. Jägerbataillon Nr. 11.

(Aus dem Theaterbureau) wird uns geschrieben: Auf die beiden letzten Vorstellungen der Schauspielersaison unseres Stadttheaters wird noch einmal besonders aufmerksam gemacht. Heute Sonntagabend geht als letzte Klassiker-Vorstellung Grillparzer's „Hercules und Xander“ mit Frau und Herrn Salzenberg, Herrn Berner und Herrn Strahmann in den Hauptrollen in Szene. Mit dem allerletzten Lustspiel „Herr und Frau Doktor“ von Heinrich Heinemann schließt dann am Sonntag die diesjährige Spielzeit. Es sind in entsprechenden Partien an diesem letzten Abend die Damen Stollberg, Berthel, Grundner, Steinert und die Herren Berner, Salzenberg, Heherling, Strahmann, Frick und Albrecht beschäftigt. Das letzte Lustspiel verspricht noch ein paar genussreiche Stunden im Stadttheater.

(Die Werbearbeit des hiesigen Verschönerungs-Vereins) ist bisher von gutem Erfolge begleitet gewesen. 125 neue Mitglieder sind dem Verein im Laufe dieser Woche beigetreten und haben insgesamt einen Jahresbeitrag von rund 400 Mark gezahlt. Es ist dies ein recht erfreuliches Zeichen und ein Beweis dafür, daß die Tätigkeit des Vereins in weiten Kreisen Anerkennung findet.

(Evangelisch-lutherische Vereinigung.) Der Bericht über die Versammlung vom 12. d. M. wird am Montag gebracht.

m. (Eingeliefert) in das Polizeigefängnis wurden fünf Personen wegen Trunkenheit und Verübung groben Unfugs, eine Person wegen Diebstahls, zwei Personen wegen Straßenraubes und vier Obdachlose.

m. (Die Zuchthausstrafe) in Schilbe und Menden findet nicht am Dienstag, den 26. März, sondern Donnerstag, den 28. März, nachmittags 2 Uhr am Kleinbahnhof in Schilbe und nachmittags 4 Uhr am Kleinbahnhof in Menden statt.

m. (Die Kennzeichnung) zwischen Mieden und Rathenowstraße ist infolge auszuführender Kanalreinigung für heute und morgen gesperrt.

m. (Gefunden) ein wildlederbesetztes Damentorment mit Inhalt.

m. (Gestohlen) sind im Verlaufe des gestrigen Abends dem Wirt Fläster, Amthofstraße, aus dessen unverriegelter Haustür 30—40 Flaschen Felschauer und Cognac, wobei die Diebe den Haus Schlüssel mitnahmen. Der Verhaftete der Täterin Lenk ist auf 4 Schloßergewalt, welche zu der fraglichen Zeit im Lokal anwesend waren.

m. (Als Fahrraddieb) wurde der Arbeiter H. aus Gütersloh ermittelt und festgenommen. H. ist bereits zweimal wegen ähnlicher Vergehen vorbestraft.

m. (Ueberrascht) wurde in vergangener Nacht der Zuchthaus H. von zwei unbekannten Männern, den Arbeitern D. und B., welche ihm Uhr und Geld abnahmen und dann die Flucht ergriffen. Der auf die Hilferufe herbeigeeilte Polizeibeamte holte die Diebe ein und nahm sie fest.

Aus dem Kreise Herford.

Herford, 23. März. (Empfangsabend) Der evangel. Männer- und Jünglingsverein Herford-Stadt veranstaltete am kommenden Sonntagabend 8 Uhr im Evangel. Vereinshaus einen Empfangsabend für R. u. Konf. m. Die Ansprachen werden vom Präses Herrn Pastor Richter und Rektor Dicus gehalten. Außerdem wechseln Deklamationen, gemeinsame Gesänge und Musikvorträge ab. Ebenfalls wird noch ein größeres Deklamatorium: „Wir sind Deutsche“, zur Aufführung gebracht. — Der Eintritt ist frei und sind alle neueminterten Jünglinge, sowie deren Eltern und alle Freunde der Vereinsarbeit zur Teilnahme an der Feier herzlich eingeladen.

Herford, 23. März. (Gewerbe-Verein) Mit der letzten Theateraufführung „Der Meindobauer“ hat die diesjährige Winteraison ihren Abschluß gefunden. Wenn man das Auge zurückweisen läßt, so kann man nur sagen, daß die Saison eine sehr reiche und auch nützbringende gewesen ist und daß der Vorstand stolz auf das Erreichte, die Mitglieder aber recht zufrieden auf das Gekostete zurückblicken können.

Herford, 22. März. (Bürger-schule Uhlendstraße) Die Neuaufnahme der Schüler erfolgt Montag nachmittags von 1—4 Uhr im Schulgebäude (5. Klassenzimmer). Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. September 6 Jahre alt werden.

Herford, 21. März. (Bürger-schule Falkstraße) Die Neuaufnahmen der Kinder, die bis zum 1. Oktober sechs

Jahre alt werden, erfolgt Montag nachmittags von 2 Uhr ab.

Herford, 23. März. (Bürger-schule Mindenerstraße) Die Neuaufnahme der schulpflichtigen Kinder, also alle die bis 1. Oktober 6 Jahre alt werden, erfolgt Montag von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr.

Herford, 23. März. (Der Johannerorden) wurde von Sr. Majestät dem Kaiser dem Herrn Lindrat v. Borries bei der Herrenmeisterwahl verliehen.

Herford, 23. März. (Obst- und Gartenbau-Verein) Eine General-Versammlung findet heute abend 8 1/2 Uhr im Vereinshaus statt. Tagesordnung u. a.: Bericht über die Provinzial-Ost- und Gemüse-Ausstellung 1908 in Bielefeld. Kommission zur Verteilung von Topfpflanzen an Schulkinder.

Herford, 23. März. (Bleich-Anlage) Herr Fabrikant Gustav Großmeyer beabsichtigt an der Mindener Chaussee eine neue Bleich-Anlage anzulegen, deren Abwasser geklärt dem Hundebach zuströmen sollen. Die Pläne dazu liegen auf dem Rathaus II. Zimmer Nr. 1, aus.

Herford, 23. März. (Eine Stadtverordnetenversammlung) fand gestern nachmittags 3 Uhr statt. Anwesend waren 28 Stadtverordnete, der Oberbürgermeister, der Bürgermeister und der Stadtkämmerer. Die Verhandlungen wurden von dem Stadtverordnetenvorsitzer Justizrat Lütken geleitet. Verhandelt und beschlossen wurde folgendes: Der Antrag des Magistrats b. r. Einführung einer Wertgewachsteuer wurde nach längerer Debatte angenommen. Als Wertgewachsteuer kommt ein Prozentsatz der seit dem letzten Eigentumswechsel bei dem veräußerten Grundstücke oder Grundstücksanteile eingetragenen Wertsteigerung, falls diese 10% übersteigt, zur Erhebung und zwar beträgt die Wertgewachsteuer: 2% d. Wertsteigerung, wenn sie sich auf 10—15% „ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 150—160% „ „ „ „ „ 160

„ „ „ „ „ 15—20% „ „ „ „ „ 20—30% „ „ „ „ „ 30—40% „ „ „ „ „ 40—50% „ „ „ „ „ 50—60% „ „ „ „ „ 60—70% „ „ „ „ „ 70—80% „ „ „ „ „ 80—90% „ „ „ „ „ 90—100% „ „ „ „ „ 100—110% „ „ „ „ „ 110—120% „ „ „ „ „ 120—130% „ „ „ „ „ 130—140% „ „ „ „ „ 140—150% „ „ „ „ „ 1

Examen.) Von
gehen vor der
fung zur Berechnung
Mitteln. Die Prüfung
den Verlauf
Herrn Schul-
das, R. L. Kahl-
er Lehrer und
Herr Kantor
edauern aus, das
denkliche. Der
unter, den Herren
Unermüdlich in
dren in freudiger
Wad er fordert,
desfalls ein Vor-
berzogenen
in Lehrerkonferenz
habe er gehalten.
de ihm im Kreise
liches Jahr. Zur
de die Lehrerhaft
t: Michlangelos
Kapelle; ferner
leicht werden, die
nden müde. Herr
nach dem Herrn
den persönlich und
ut für seine treue
essen werde. Die
vielen Dri, in
einer oft und gern
schulrat in der
Ausdruck für alle
und schloß mit
auch weite, hin
dem Gefange des
al rühmen des
sefangvereins schloß
mittags fand im
enden ein Fest-
um und seinen
in der Königlich
und der Geistlich-
keiten teilnahmen.

und Siederborn.
g. Direktor
Verordnung des
nsozialdirektors
h fand gestern
ig der Güter-
ger Freunde des
er Schüler des
eglums und der
ach der Trauer-
s Herr Pastor
er Sarg von
gen des Chz-
nahe Aula ge-
Horgefang und
e, Herr Pastor
minde und zu
die große Ver-
n und Schüler
2. Der greife
mit dem Heim-
sprach ergreifend
Schüler Gene-
fgabe, 20 Jahre
von der früher
it und seiner
dem Umfang
und Tiefe seiner
nd, mit der er
und Milde der
talt. Er sprach
regelmäßig
n und Abend-
Abendmahl be-
n seinem ver-
er auch von dem
schlechte und Ge-
ie sich gerade in
sein Gloubens-
n Welse bewährt
n seinen Reue-
it gewesen, und
ge seiner lieben
dann mit dem
ldlichkeit seines
traute Jugend.
em Choralefang
inaus aus der
gen des Schüler-
kerbliche Halle
er und Nachfolge
idtragenden nach
wo am Grabe
ein Gebet sprach.
afene, der wegen
t, humanen Ge-
gen, Ritzbürgern
e Mann, nach
n, in der Nähe
ngangenen treuen
Runde, Schüler,

Aus den Nachbarprovinzen und Staaten.

Detmold, 22. März. (Der Landtag) wurde heute bis Juni vertagt. Bergwerksdirektor Theis berichtete in der Nachmittags-Sitzung über den Stand der Kalifrage.

Allgemeiner Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Vom 12. März bis 18. März 1907.

Auf den europäischen Terminbörsen begünstigt die amerikanische Abwärtsbewegung keinen energischen Widerstand, aber die Preise für effektive Ware haben nicht in gleichem Maße nachgegeben, weil der Druck größerer Warenmengen fehlte und die laufenden Bedarfsanforderungen den bestehenden Wertverhältnissen einen ruhenden Halt bieten. Wohl bestreben sich die Käufer unter Hinweis auf die umfangreichen Abladungen Argentinien und die von Woche zu Woche zunehmende Weizenflotte möglichst großer Zurückhaltung, aber die von weither kommenden Weizenmengen können nur langsam in den westeuropäischen Bestimmungen in Erscheinung treten und die Exportfähigkeit der nähergelegenen Bezugsquellen hält sich zur Zeit in bescheidenen Grenzen. Das Interesse konzentriert sich infolgedessen auf das argentinische Ergebnis, dessen Besitz es an Abgabefähigkeit wohl nicht fehlen lassen, andererseits aber der eingeschränkten Leistungsfähigkeit der übrigen Bezugsquellen Rechnung tragend und in richtiger Erkenntnis der Bedeutung, die dem argentinischen Weizen bei der Versorgung westeuropäischer Bedarfsstellen zukommt, an ihren Forderungen festhalten zu wollen scheinen. Auf einen ersten Wettbewerb seitens Argentinien dürfte auch weiterhin nicht zu rechnen sein. Der Wochenexport Australiens ist zuletzt auf 11540 T. zusammengeschumpft; auffällig erscheint es, daß die seit Anfang dieses Jahres von dort nach Westeuropa verschifften Weizenmengen im Gegensatz zu der höheren Entschiffung bisher um mehr als 5000 T. hinter der Ausfuhr während der entsprechenden Periode des Vorjahres zurückgeblieben sind. Die Ausfuhr der indischen Weizenmengen finden im Allgemeinen eine günstige Beurteilung, wenn gleich in den vereinigten Provinzen von Rohbedarfsabgaben erwähnt worden.

In Deutschland blieb das Wetter während des größten Teiles der Woche ruhig und ziemlich trübe und die Nachttemperaturen hielten sich namentlich in den östlichen Gebieten des Reiches wider ziemlich tief unter dem Nullpunkt. Besonders nachdrücklich verleiht den neuerdings laut gewordenen Klagen über umfangreiche Auswintungen die rege Nachfrage nach Saatweizen

in Sachsen, Pommern und Mecklenburg. Natürlich haben die durch Winterkälte bedingten Fehlabgaben bei der ankaltenden Fruchtzeit eine ernste Berührung erfahren, jedoch angeht es der vorgerückten Zeit ein nicht unerheblicher Teil der für den Weizenbau bestimmten Fläche dieser Frucht entzogen werden dürfte. Unter diesen Umständen machte sich für Weizen allenthalben eine durchaus feste Stimmung und in Berlin lebhaftes Bedarfsbedürfnis geltend. Die Festigkeit vorur aber wesentlich an halt, als die amerikanischen Weizenpreise durch die Vorgänge auf der New Yorker Fondsbörse in Mitleidenhaft gezogen und aus Argentinien wieder umlagreiche Wochenverschiebungen gemeldet wurden. Der überall vorhergehende Warenmangel schloß die Weizenpreise indes vor größeren Verlusten. In Berlin verlief unter Einkaufsabgaben, die zum Teil gegen eingetrossenen Donaumais vorgerommen wurden, seit einer Woche 1 1/2, Juli 2 1/2, und September 1 1/2. Die geringe indische Ausnahmefähigkeit für Roggen angeht, so schleppten der Weizenpreise sich um so schwerer ins Gewicht, als Nordrusslands frühere Abkühlung zum Rückgang anbot, während Südrussland gleichzeitig mit Aufstellungen, wenn auch zu noch unruhigen Preisen im Markte war. Die in verhältnismäßig billiger Donaumais vorgerommenen Abkühlung: vorletzten Lieferungsabgaben, die in Verbindung mit starken Wasserzufuhren den Marktpreis um 4 Takt um 5, September um 3 1/2, Takt zurückwarfen. Die ebenfalls auf dem Weizenmarkt reichlicher herankommenden Hafer zählten nur noch größtenteils disponiert und die Forderungen aus der Provinz zeigen wenig Entgegenkommen, aber die Kaufkraft ist sich um so vorzüglicher, als auch in diesem Artikel das Ausfuhrgeschäft gegenwärtig vollständig zu ruhen scheint. Nur in Mittel- und Süddeutschland wurden in Bedarfsfällen die geforderten Preise erzielt. Das sich bei einzelnen Mälzereien und Brauereien noch zeigende Bedarfsbedürfnis beschränkt sich auf nur selten vorkommende kleine Mengen. Mittlere Qualitäten werden wenig beachtet. Mais und Futtergerste fielen in greifbarer Weise flotten Abzug. Die Kaufkraft für Mais auf spätere Lieferung wird durch billige Preise für Donaumais und durch Bedenken hinsichtlich der Verschiffenheit von Mexiko wesentlich beeinflusst.

Auf dem Weltmarkt haben sich in der abgelaufenen Berichtsperiode folgende Preisveränderungen vollzogen:

	1907	1907	Diff. in
	11. 3.	18. 3.	1000 kg
Weizen.			
Paris per März	Fr. 23.45	22.80	- 5.10
Berlin, per Mai	Mk. 190.—	188.75	- 1.25
Berlin loco	Mk. 188.—	188.50	+ 0.50
Mannheim loco	Mk. 186.—	185.50	- 0.50

Roggen.			
Berlin, per Mai	Mk. 175.—	171.—	- 4.00
Berlin loco	Mk. 171.—	169.—	- 2.00
Mannheim loco	Mk. 181.—	178.—	- 3.00
Hafer.			
Berlin, per Mai	Mk. 176.25	174.—	- 2.25
Mannheim loco	Mk. 183.—	182.50	- 0.50

Vermischtes.

Berlin, 22. März. Die Berliner Stadtverordneten beschlossen nach kürzlichen Debatten mit 65 gegen 54 Stimmen die Einführung der Wertzuwachssteuer für bebauten und unbebauten Grundstücke, wenn der gegenwärtige Grundstückspreis bezw. genau der des Grundstücks den für den früheren Eigentümer in Betracht kommenden um mehr als 10 Prozent übersteigt.

Hamburg, 22. März. Die Zahl der im Hafen liegenden Dampfer ist heute früh auf 218 zurückgegangen. Die Schiffs-Expedition geht bereits flotten vorwärts.

Köln, 22. März. Der Rhein ist noch weiter gestiegen. Der Wasserstand zeigte heute vormittag 6,18 Meter gegen 5,50 Meter am gestrigen Tage.

Halle a. S., 22. März. Der Arbeitgeberverband für das deutsche Holzgewerbe in Halle a. S. beschloß wegen Tarifstreik am 1. April alle Organisierten, ausgenommen die Hölzler-Dunkelschmied, auszusperren.

Kappstadt, 22. März. Waldamministrator Kuller sprach in einer Rede bei der landwirtschaftlichen Ausstellung Dulkroon die Hoffnung aus, daß die neu entdeckten Goldfelder in der Kolonie an Reichtum denen von Witwatersrand gleichkommen würden. Vermutlich sind Platinminen bei Kappstadt gemeint.

(Vom Berliner Ausland der Ziehleute) geht dem B.T. folgendes kleine Stimmungsbild zu: War es bisher noch nie ein Vergnügen, umzugehen und seine Hasenfliegen den Händen der Ziehleute und den Mühen auszuliefern, so ist es diesmal noch viel weniger. Die Ziehleute streiken, und wo doch umgezogen wird, kann es nur unter polizeilichem Schutz geschehen. Stehen da heute in der Fensburger Straße zwei mächtige Möbelwagen und vor jedem ein Schutzmännchen Doppelposten. Gegenüber vor einer Kneipe lagert eine Phalanx von streikenden Ziehleuten, die glänzende und witzige Worte über den Damm schleudern: „Rufen Sie sich mal die Hasen an!“ ruft der eine einem Besanten zu. Und jedesmal, wenn beim Transport nicht alles klappt, wird ein höfliches Ge-

Neuere Nachrichten.

Berlin, 23. März. Große politische Ueberraschungen sollen für die nächste Zeit bevorstehen. Wie die „Berl. Wp.“ aus guter Quelle erfährt, hat Fürst Bülow seine Abreise nach Rapallo von heute auf morgen verschoben. Es geschah dies aber nicht aus Gesundheitsgründen, sondern weil die Studi-Krise zur Lösung gebracht werden soll. Der Kultusminister wird schon in den nächsten Tagen gehen. Sein Nachfolger ist bereits in feste Aussicht genommen. (Ist das mehr als Kombination?)

Köln, 23. März. Die „Köln. Volksztg.“ meldet, es sei eine erneute Reichsfinanzreform und bei dieser in erster Linie eine Tabakfabrikationssteuer in Aussicht genommen in Form einer Vandalensteuer, ähnlich wie bei der Besteuerung der Zigaretten.

Wien, 23. März. In Vaslui bei Jassy fanden furchtbare Exzesse statt. Die Aufständischen plünderten und verwüsteten die ganze Ortschaft. Heranrückendes Militär machte von der Waffe Gebrauch. 10 Bauern wurden erschossen, 5 mit Bajonetten durchbohrt.

Aus Czernowitz wird gemeldet: Oesterreichisch-rumänische Bauern im Bufowinaer Grenzbezirk Szereuh rotteten sich zusammen, um die Grenze zu überschreiten und sich den revoltierenden rumänischen Bauern anzuschließen. Sie wurden aber von Gendarmen in ihre Dörfer zurückgetrieben, die sie nun nicht verlassen dürfen.

Herrren-Anzüge.

In den für die Saison besonders modernen Stoffen, Farben und Fassons, bringe ich enorm grosse Auswahl. Meine Preise sind konkurrenzlos billig. Die Ausstattung ist in jeder Weise elegant und solide. Der Sitz ist ganz vorzüglich, auch für extra schlanke und besonders korpulente Herren führe richtig passende Grössen in unerreichter Auswahl.

In billigen Preislagen, Mk. 9—18, bringe ich erprobte, solide Artikel.

Die guten Mittelpreislagen, Mk. 20—28, zeichnen sich durch besondere Solidität aus.

Die besseren Anzüge, Preislage, Mk. 30—48, sind vollständig Ersatz für Mass.

Ernst Spanier,

BIELEFELD, Niedernstr. 3-10.

Grösstes und billigstes Spezialgeschäft für bessere Herren- und Kabenbekleidung.

Städt. Handelsschule

Jahreskursus mit vollem Tagesunterricht für Jünglinge und junge Mädchen über 14 Jahre. — Zur Anmeldung am Montag, Dienstag und Mittwoch früh 11—1 Uhr ist das Schulentlassungszeugnis mitzubringen.

Handelschul-Direktor Karl Hie,

Bielefeld, Oberwallstraße 12.

Bruchheilanstalt,

Hannover, Bismarckstr. 60 (für Unterleibsbrüche, Wasser- und Krampfadernbrüche ohne Operation) Prospekt frei. 26. bis 29. März er keine Sprechstunden. Dr. Wollermann Arzt.



Schmerzlos Zahnziehen

1. Markt.

Künstlicher Zahnersatz,

auch ohne Gaumenplatte.

Reparaturen sofort.

Plombieren etc. billig.

Rassenmitglieder werden von mir auch behandelt.

S. Klarowicz,

praktisch Zahnkünstler.

Brunnen- u. Augustastr. 6a.

nahe der früheren Wohnung.

Zimmer

freundlich möbliert zu vermieten.

Bielefeld, Welle 16 a.

Neu!



Überall zu haben.

Bielefelder Stadt-Theater.

Sonnabend, den 23. März 1907.

Aufang 7 1/2 Uhr.

Des Meeres

und der Liebe Wellen.

(Hero und Cantor.)

Sonntag, den 24. März 1907,

Anfang 7 Uhr.

Herr und Frau Doktor.

Lustspiel in 4 Akten von Heint.

Heinemann.

Schluss d. Schauspielsaison.

So Gott will feiert das

Diakonissenhaus Sarepta sein

59. Jahresfest

am Sonntag (Quasim) den 7. April. Festpredigt Nachmittags

3 Uhr von Pastor Dätmeyer, Rannighausen und Einsegnung

von 46 Schwestern in der Zionkirche.

Die Freunde unseres Hauses laden wir herzlich dazu ein.

Der Vorstand.

Landwirtschafts- und Realschule

in Herford.

Beginn des Schuljahres am Dienstag, den 9. April,

8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung neuer Schüler. Das Abgangs-

zeugnis der Landwirtschaftsschule (einzige Fremdsprache:

französisch) u. der Realschule (französisch u. Englisch) berechtigen zum

einj.-frei. Herredienst.

Auskunft erteilt umsonst

Die Direktion.

Frühjahrs-Neuheiten

Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Herren-Hosen
Herren-Fantasie-Westen
Herren-Toppen

von Mk. 8⁵⁰ bis 60⁰⁰
von Mk. 13⁰⁰ bis 50⁰⁰
von Mk. 1⁷⁵ bis 18⁰⁰
von Mk. 1⁹⁰ bis 15⁰⁰
von Mk. 2⁵⁰ bis 20⁰⁰

Knaben-Kleidchen
Knaben-Blusen-Anzüge
Knaben-Paletots u. -Pyjacks
Knaben-Pelerinen
Knaben-Hosen

von Mk. 3⁰⁰ bis 25⁰⁰
von Mk. 2⁰⁰ bis 25⁰⁰
von Mk. 5⁰⁰ bis 24⁰⁰
von Mk. 3⁰⁰ bis 15⁰⁰
von Mk. 0⁷⁰ bis 6⁰⁰

Die Spezial-Abteilung für feinere Mass-Schneiderei enthält eine Fülle von Stoff-Neuheiten erstklassiger deutscher und englischer Fabrikate und steht unter Leitung bewährter Fachleute.

H. Hettlage.

Bielefelds grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Haus für elegante Herren- und Knaben-Moden.

Städtischer Anzeiger Bielefeld.

Sonntag, 24. März 1907

Katholische Kirche.

Kollekte für den Synodal-Bibelverein.

Altkatholische Kirche. Vorm. 10 Uhr Konfirmation d. Mädchen P. Trautemann. — Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. — Abends 6 Uhr Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls für die konfirmierten Mädchen und deren Angehörige. P. Trautemann. — Dienstag, abends 9 Uhr Bibelstunde im Männer- u. Jünglingsverein. — Mittwoch, den 28. März, Kollekte für die Armen der Gemeinde. — Abends 6 Uhr Bibelstunde. — Donnerstag, abends 8 Uhr Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 30. März, Kollekte für die Armen der Gemeinde. — Samstag, den 31. März, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 1. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 2. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 3. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 4. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 5. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 6. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 7. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 8. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 9. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 10. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 11. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 12. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 13. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 14. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 15. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 16. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 17. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 18. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 19. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 20. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 21. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 22. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 23. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 24. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 25. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 26. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 27. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 28. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 29. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 30. April, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 1. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 2. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 3. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 4. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 5. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 6. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 7. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 8. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 9. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 10. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 11. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 12. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 13. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 14. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 15. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 16. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 17. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 18. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 19. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 20. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 21. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 22. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 23. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 24. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 25. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 26. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 27. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 28. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 29. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 30. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 31. Mai, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 1. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 2. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 3. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 4. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 5. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 6. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 7. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 8. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 9. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 10. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 11. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 12. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 13. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 14. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 15. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 16. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 17. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 18. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 19. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 20. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 21. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 22. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 23. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 24. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 25. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 26. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 27. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 28. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 29. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 30. Juni, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 1. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 2. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 3. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 4. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 5. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 6. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 7. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 8. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 9. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 10. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 11. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 12. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 13. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 14. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 15. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 16. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 17. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 18. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 19. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 20. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 21. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 22. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 23. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 24. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 25. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 26. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 27. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 28. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 29. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 30. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 31. Juli, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 1. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 2. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 3. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 4. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 5. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 6. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 7. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 8. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 9. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 10. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 11. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 12. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 13. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 14. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 15. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 16. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 17. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 18. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 19. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 20. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 21. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 22. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 23. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 24. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 25. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 26. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 27. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 28. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 29. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 30. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 31. August, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 1. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 2. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 3. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 4. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 5. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 6. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 7. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 8. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 9. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 10. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 11. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 12. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 13. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 14. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 15. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 16. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 17. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 18. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 19. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 20. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 21. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 22. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 23. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 24. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 25. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 26. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 27. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 28. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 29. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 30. September, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 1. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 2. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 3. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 4. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 5. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 6. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 7. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 8. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 9. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 10. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 11. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 12. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 13. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 14. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 15. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 16. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 17. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 18. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 19. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 20. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 21. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 22. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 23. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 24. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 25. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 26. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 27. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 28. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 29. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 30. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 31. Oktober, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 1. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 2. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 3. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 4. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 5. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 6. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 7. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 8. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 9. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 10. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 11. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 12. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 13. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 14. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 15. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 16. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 17. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 18. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 19. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 20. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 21. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 22. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 23. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 24. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 25. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 26. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 27. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 28. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 29. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 30. November, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 1. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 2. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 3. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 4. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 5. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 6. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 7. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 8. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 9. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 10. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 11. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 12. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 13. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 14. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 15. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 16. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 17. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 18. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 19. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 20. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 21. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 22. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 23. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 24. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Dienstag, den 25. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Mittwoch, den 26. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Donnerstag, den 27. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Freitag, den 28. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Samstag, den 29. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Sonntag, den 30. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls. — Montag, den 31. Dezember, Beichte u. d. Feier des heiligen Abendmahls.

Vorm. 10 Uhr P. Köhne. —

Abends 6 Uhr P. Köhne. —

Abends 8 Uhr P. Köhne. —

Abends 10 Uhr P. Köhne. —

Abends 12 Uhr P. Köhne. —

Abends 14 Uhr P. Köhne. —

Abends 16 Uhr P. Köhne. —

Abends 18 Uhr P. Köhne. —

Abends 20 Uhr P. Köhne. —

Abends 22 Uhr P. Köhne. —

Abends 24 Uhr P. Köhne. —

Abends 26 Uhr P. Köhne. —

Abends 28 Uhr P. Köhne. —

Abends 30 Uhr P. Köhne. —

Abends 32 Uhr P. Köhne. —

Abends 34 Uhr P. Köhne. —

Abends 36 Uhr P. Köhne. —

Abends 38 Uhr P. Köhne. —

Abends 40 Uhr P. Köhne. —

Abends 42 Uhr P. Köhne. —

Abends 44 Uhr P. Köhne. —

Abends 46 Uhr P. Köhne. —

Abends 48 Uhr P. Köhne. —

Abends 50 Uhr P. Köhne. —

Abends 52 Uhr P. Köhne. —

Abends 54 Uhr P. Köhne. —

Abends 56 Uhr P. Köhne. —

Abends 58 Uhr P. Köhne. —

Abends 60 Uhr P. Köhne. —

Abends 62 Uhr P. Köhne. —

Abends 64 Uhr P. Köhne. —

Abends 66 Uhr P. Köhne. —

Abends 68 Uhr P. Köhne. —

Abends 70 Uhr P. Köhne. —

Abends 72 Uhr P. Köhne. —

Abends 74 Uhr P. Köhne. —

Abends 76 Uhr P. Köhne. —

Abends 78 Uhr P. Köhne. —

Abends 80 Uhr P. Köhne. —

Abends 82 Uhr P. Köhne. —

Abends 84 Uhr P. Köhne. —

Abends 86 Uhr P. Köhne. —

Abends 88 Uhr P. Köhne. —

Abends 90 Uhr P. Köhne. —

Abends 92 Uhr P. Köhne. —

Abends 94 Uhr P. Köhne. —

Abends 96 Uhr P. Köhne. —

Abends 98 Uhr P. Köhne. —

Abends 100 Uhr P. Köhne. —

Abends 102 Uhr P. Köhne. —

Abends 104 Uhr P. Köhne. —

Abends 106 Uhr P. Köhne. —

Abends 108 Uhr P. Köhne. —

Abends 110 Uhr P. Köhne. —

Abends 112 Uhr P. Köhne. —

Abends 114 Uhr P. Köhne. —

Abends 116 Uhr P. Köhne. —

Abends 118 Uhr P. Köhne. —

Abends 120 Uhr P. Köhne. —

Nur echte

Henkel's

Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei

gibt halt blendend weisse Wäsche

Uebersicht

von dem

Verkehr bei der Kreissparkasse Bielefeld im Jahre 1906.

Einlagen-Bestand am 1. Januar 1906	44559022,02 Mk.
Einlagen im Jahre 1906	7182189,89 "
Zinsgutschrift für 1906	1355723,09 "
	53096935,00 Mk.
Rückzahlung von Einlagen im Jahre 1906	6346691,16 "
Mithin Einlagen-Bestand Ende Dez. 1906	46750243,84 Mk.
Betrag des Reservefonds, wie er am Schlusse des Jahres 1906 zu Buche stand	1308384,57 "
Reingewinn des Jahres 1906	165772,92 "
Aus dem Reservefonds bezogen den Ueberschüssen sind seit dem Bestehen der Kasse zu öffentlichen Zwecken verwendet worden	4308325,12 Mk.
An Sparbüchern befanden sich am Jahreschlusse im Umlauf 35547 Stück und zwar:	
mit einer Einlage bis 60 Mk.	7026 Stück
" " " " 60 bis 150 Mk.	4432 "
" " " " 150 " 300 "	4141 "
" " " " 300 " 600 "	5178 "
" " " " 600 " 3000 "	10800 "
" " " " 3000 " 10000 "	3372 "
" " " " 10000 Mk. und darüber	598 "

Bielefeld, den 16. März 1907.

Das Auditorium der Kreis-Sparkasse.

Fritz Kobusch, Delius, W. Bültmann.

Die vorstehende Uebersicht wird in Gemäßheit des § 7a des Statuts für die Verwaltung der gemeinsamen Kreiskassen hiermit veröffentlicht.

Bielefeld, den 21. März 1907.

Der Vorsitzende des gemeinsamen Kreis-Ausschusses.

Bunnemann,

Oberbürgermeister, Geheimer Regierungsrat.

Anforderung.

Da mit dem 31. März das Rechnungsjahr unserer Anstalten zu Ende geht, so bitten wir dringend, alle bis zu diesem Tage etwa unbezahlten Forderungen sowohl an die Anstalten als an einzelne Geschäftsführer und Pfleger derselben spätestens bis zum 5. April er. bei uns einzureichen. Die Anrechnung später einlaufender Rechnungen würde durch die Abklärungsarbeit wesentlich verzögert und erschwert werden.

Bethel, den 19. März 1907.

Central-Rechnungs-Stelle.

Oster-Eier

Oster-Hasen

Oster-Gruppen, Präsidentsbüchsen

Seidenartikel etc.

in unübertroffener Auswahl und Qualität

bei

Louis Blessmann

Neue Westfälische Volks-Zeitung.

Nr. 70.

Bielefeld, Sonnabend, den 23. März 1907.

Nr. 70.

Zweites Blatt.

Kaisermanöver und Truppenübungen 1907.

Aus wohlunterrichteten Kreisen erfährt die „Deutsche Post“, daß ein Aufbruch des Kaisers in Hannover anlässlich der Manöver vom 24. bis 28. August geplant ist. Der Herrscher wird mit der Kaiserin im königlichen Schloss wohnen, dessen Wohnräume zu diesem Zweck jetzt neu hergerichtet werden. Der Kronprinz und die Prinzen werden gleichfalls dort Wohnung nehmen. Als Führer der beiden Reiterparteien im Kaisermanöver, das zwischen dem 7. (westfälischen) und dem 10. (hannoverschen) Korps stattfinden soll, sind die Generale v. Stünzner und v. Bissing bestimmt worden, die zu den ältesten kommandierenden Generalen der Armee gehören. Bei beiden Korps werden Kavalleriedivisionen aufgestellt. Die Division A, die dem 7. Korps zugeteilt werden soll, umfaßt die 14., 16. und 21. Kavallerie-Brigade, deren Stäbe in Bielefeld, Saarlouis und Frankfurt a. M. stehen. Die Kavallerie-Division B, die auf Seiten des 10. Armeekorps an den Übungen teilnehmen wird, setzt sich aus der 5., 17. und 19. Kavallerie-Brigade zusammen. Die Brigaden befinden sich in Frankfurt a. M., Schwerin und Hannover. In diesem Jahre werden außerdem noch Kavalleriedivisionen beim 1. (preussischen) und 8. (rheinischen) Korps über. Die Kavallerie-Division C des 1. Korps wird aus den drei Brigaden, die ihm jetzt schon zugeteilt sind, bestehen und zur Bildung der Division D des 8. Korps werden die 29., 30. und 33. Kavallerie-Brigade kommandiert werden. Ihre Stäbe garnisonieren in Mülhausen i. Elz, Saarburg und Metz. Die Garde Kavallerie-Division führt besondere Übungen auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow ab. Außerdem sollen die besonders formierten Divisionen B., C. und D. auf den Übungsplätzen in Münster, Aht und Emden. Ein besonderes Festungsmanöver soll in Posen unter Leitung des kommandierenden Generals des 5. Armeekorps stattfinden. Außerdem sind größere Divisionenübungen bei Frankfurt a. M., Koblenz und Ulm geplant. Dagegen ist eine Angriffsbewegung unter Mitwirkung der schweren Artillerie des Feldheeres diesmal nicht angesetzt worden. Die Bildung von feindlich-wichtigen Proviantkolonnen beim Kaisermanöver ist auch in diesem Jahre vorgesehen. Die Trainbataillone Nr. 2 bis 4, 8, 9, 11, 14-16, 18 und des Gardekorps werden hinzugezogen werden.

a. c. Die Zuverlässigkeit der „nationalen“ Reichstagsmehrheit

hat sich bis jetzt in dem Zustandebringen des kolonialen Nachtragsetats anscheinend erschöpft. Wiederholt sind Teile der reichstägigen Reichstagsparteien, allerdings, wie hervorgehoben wird, nur in Geschäftsordnungsfragen, auf die Seite der Minderheit getreten. Das mußte jedenfalls, schon um nach außen hin den Eindruck des Zusammenstehens der neuen Mehrheit nicht abzuschwächen, in Zukunft vermieden werden. Sehr bedenklich aber war das Verhalten der national-liberalen Fraktion bei der Interpellation über den polnischen Schulkinderstreik. Nachdem der Stellvertreter des Reichskanzlers im Auftrage des Fürsten Bülow die Beantwortung der Interpellation abgelehnt hatte, und als es galt, dem national-liberalen Abgeordneten in seiner Auffassung zu folgen, daß der Gegenstand, weil nicht rechtzeitig der Antrag auf Besprechung gestellt war, verlesen werden mußte, da stimmten die National-liberalen, hren Präsidenten disavouierend und die korrekte Haltung des Reichskanzlers mißachtend, mit Sozialdemokraten, Polen und Zentrum — der „ausgesparten“ Minderheit — für Besprechung der Polen-Interpellation. Hier handelte es sich also nicht um eine Geschäftsordnungsfrage, sondern um eine eminent wichtige nationale Angelegenheit, doch dazu um eine Angelegenheit, die preussische Bundesangelegenheit ist und von den Polen nur vor den Reichstag eingebracht werden sollte, um in antinationaler Sinne zu wirken. Hier hätte sich die Parteipolitik des nationalen Blocks bewahren müssen. — Diese Verhalten der National-liberalen ist auf keinen Fall zu rechtfertigen.

Garten- und Landwirtschaft.

(Bspätkommen) ist immer eine missliche Sache. Während aber im Herbst ein Bspätkommen des Thomasmehlens keine große Verlegenheit bereitet, da es ja dann einfach nachträglich als Kopfsünger obenauf gestreut wird, ist eine Verspätung im Frühjahr unangenehmer, weil in diesem Falle die volle Wirkung immerhin von Günst oder Ungünst der Witterung mehr mit abhängt. Infolge der reichlichen Niederschläge in diesem Winter ist allerdings ein zu frühzeitiger Mangel an Bodenfeuchtigkeit weniger zu befürchten. Es empfiehlt sich jedoch immerhin, sobald wie möglich auszufräuen, um so alle Bedingungen zu erfüllen, die einen durchschlagenden Erfolg gewähren lassen.

Gericht und Rechtspflege.

Bielefeld, 20. März. (Strafkammer.) 1. Wegen schwerer Urkundenfälschung mit Betrugsversuch wurden die Schulkinder M. S. und S. v. von hier zu je 1 Tag Gefängnis verurteilt. Der Gerichtshof beschloß, beide auf die Bewandlungsliste zu setzen. — 2. Der 15 Jahre alte Arbeiter, jetzt Zwangsgezügelter T. Th. von hier, und der 14 Jahre alte Schulkinder M. S. von hier, und die 14 Jahre alte Schulkinder S. B. und M. B. von hier, haben sich zu Anfang d. J. an allen Ecken der Stadt umhergetrieben und gestohlen, was für sie eben zu erreichen war. Selbst vor Einbruchdiebstählen haben sie sich nicht gescheut, um an Schmuck und andere Sachen zu gelangen. In einem hiesigen Engros-Lager haben sie ein Fach mit Eßwaren auslaufen lassen und in ihrer Ungelegenheit noch einen Kuchenschinken beschlagnahmt. Sie wurden überführt und es erhielten Th. wegen vollendeten Diebstahls in 3 Fällen, versuchten Diebstahls in 2 Fällen, eifersüchtigen Diebstahls in 1 Falle und wegen Wundraubes in 3 Fällen 6 Wochen Gefängnis und 9 Tage Haft. S. B. wegen schweren Diebstahls in 2 Fällen und Sachbeschädigung 10 Tage Gefängnis, S. B. wegen schweren Diebstahls 1 Tag Gefängnis und S. B. wegen schweren Diebstahls 3 Tage Gefängnis. Sie wurden in Anbetracht ihrer Jugend der bedingten Bewandlung empfohlen. — 3. Der 23 Jahre alte frühere Knecht, jetzt Fabrikarbeiter M. B. von Bielefeld, jetzt in Berlin wohnhaft, wurde wegen schwerer Urkundenfälschung und Gefährdung in Idealform mit Betrug, zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt. Auf diese Strafe wurden ihm 20 Tage von der erlittenen Unterjuchungshaft in Anrechnung gebracht.

Aus den Kreisen Münster und Arnberg.
Hohenburg, 21. März (Schaden am Denkmal.) Das von den Bewohnern

der Grafschaft Mark im Jahre 1902 errichtete Denkmal auf Hohenburg hat unter den Witterungseinflüssen der letzten Zeit sehr gelitten, daß die einzelnen Figuren, Bismarck, Moltke, Kaiser Friedrich III. und die beiden Schwankungen zeigen. Am Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. sind 2 Beine des Pferdes gebrochen, sodaß die Befestigung gehoben wird, das Denkmal kurze vom Sockel herunter. Die zuständige Behörde hat laut „N. W. Stg.“ die Unternehmung dieser Angelegenheit bereits angeordnet, und man wird dazu übergehen müssen, das Reiterstandbild umzugießen. Dasselbe ist seinerzeit nach dem Entwurf des Professors v. Donndorf in Stuttgart in der Bronzegegossen von Gadenbeck in Friedrichshafen gegossen worden und kostete 350 000 Mark.

Literarisches.

Neunundfünfzigster Jahresbericht der Rheinisch-Westfäl. Gefängnisgesellschaft über das Vereinsjahr 1905/1906, im Auftrage des Ausschusses, aufgenommen vom Gefängnisführer Dr. v. Kohnen, Gefängnisprediger in Düsseldorf. Im Selbstverlage der Gesellschaft, gedruckt in der Rheinischen Provinzial-Verlagsanstalt zu Braunsweiler. Preis 1,20 Mark. Die lehrreiche 210 Seiten starke Schrift enthält neben anderem 8 Vorträge, unter denen sich einer vom Lehrer Büscher in Herford über die „Pflege des Gefangenen in unseren Strafanstalten“ befindet, nebst deren Besprechung.

Briefkasten.

Nach Hagen: Nach unserer Auffassung müssen Sie die Zinsen verlieren! Was anderes wäre es, wenn die Tochter eine eigene Haushaltung führt.

Nach Pyrmont: Die Annahme ist falsch! Falls Ihr Mann keine Rente erhalten hätte, so würden Sie die Hälfte der geklebten Marken beanspruchen können. Eine Witwen-Versicherung haben wir noch nicht, ist aber in Aussicht genommen.

Königl. Preuss. Staatsmedaille
Seidenhaus Michels & Co.
BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44
Deutschlands größtes Seidengeschäft
webt solide **Seidenstoffe**
in seiner Krefelder Fabrik und versendet Proben von diesen und anderen erstklassigen Fabrikaten: Glatte... Meter 1,- bis 8,50 M. Gemusterte Meter 1,50 bis 15,- M. sowie Katalog von Seidenen, Blusen, Japona, Morgenröcken umgehend und franko.

Carl Echterbecker, Bielefeld

Werkstätten und Kaufhaus für die gesamte Wohnungs-Ausstattung.

Einrichtungen und Einzeilmöbel

in eigenen Werkstätten nach meinen und nach Entwürfen erster Künstler angefertigt.
— Besondere Pflege der neuzeitlichen Richtung. — Einfachem wie verwöhntestem Geschmack wird Rechnung getragen.

Reichhaltige Auswahl in

Teppichen, Bezügen, Vorhängen, Decken, Stickereien, Beleuchtungskörpern.

Kunstgewerbliche Gegenstände

wie Kleinbronzen, Metallwaren, Marmor, Porzellan u. andere keramische Erzeugnisse.

Ständige Ausstellung:
Niedernstrasse 21.

Fabriken: Breitstrasse 14
Güsenstrasse 12.

Ev. Vereinshaus Herford.

Ev. Verein für die Stadt- und Landgemeinden d. Kreises Herford.

Außerordentliche Generalversammlung

Montag, den 15. April, nachm. 4 Uhr im Ev. Vereinshaus zu Herford.

Tagesordnung: Statuten-Änderungen (§§ 4, 10, 11 und 12). (Punkt 5 der Tagesordnung vom 18. März d. J.)

Diese Generalversammlung wird gemäß § 10g der Statuten einberufen, weil die ordentliche Generalversammlung am 18. März für den oben genannten Punkt ihrer Tagesordnung nach § 10f nicht beschlußfähig war. Die Anwesenden werden beschlußfähig sein. Zahlreiche Teilnahme erbitet.

Der Vorstand

Niemann, Fr., Vorsitzender.

Bilder

werden gut und preiswert eingerahmt bei

Heinr. Frensemeier, Buchbinderei, Papier- u. Schreibwarenhandlung, Herford, Radewigerstr. 17.

Haar- von Dr. Rubin
Farbe- Rubentrakt Rutin
1,50, 2,-, Ruböl
— 60, Bomade
Rutin 1.- sind die besten,
wirken sofort und färben nicht
ab. Esst nur mit Namen Dr.
Rubin. Franz Rubin, Kronen-
parf., Nürnberg. Hier: H.
Upmann, Drog. Bahnhofstr.

Herminebad Herford.

Bünderstrasse 12
am Staatsbahnhof.
— Fernsprecher 283. —

Ein Soolbad . . . 1.20 M.
„ Schwefelbad . 1.50 „
„ Fluorbad . . 1.50 „
„ Fichtennadelbad 1.50 „
„ Kohlensäurebad 1.60 „
Elektrische, Licht- u. Wannen-
bäder etc. nach besonderer
Preisliste.

Bei Abonnement
Preisermäßigung.
Bedienung durch Masseure
und Masseuse.

Streich reelle und billige Bezugsmittel! In mehr als 150,000 Familien im Gebrauch!
Gänsefedern.
Gänsefedern und alle anderen Sorten Bettfedern. Reinheit und beste Reinigung garantiert! Gute, weiche Bettfedern der Feinheit für 0,80; 1 Mark; 1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polsterfedern: Halbdaunen 2, 2,50. Silberweisse Bettfedern 3; 3,50; 4; 5. Edle Gänsefedern: Halbdaunen 2,50. Polsterfedern 3; 4; 5 Mark. — Größte Auswahl in fertigen Bettstellen und fertigen Betten. Nichtgefallendes auf unsere Kosten zurückgenommen. — Verkauf nur gegen Barzahlung; nach auswärts nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung! Sonntags Geschäft geschlossen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen, Kurfürstenstraße Nr. 20.
Proben und Preislisten, auch über Bettstoffe und fertige Betten, sofort. Angabe der Preislisten für Fernbestellung erwünscht! Gültung der Betten in Gegenwart der Käufer in wenigen Minuten!

Chlorkalk

und
Kochsalz

zum Garnbleichen.

Petri Gebrüder,
Minden i. W.

Jedes Zimmer wird freundlicher

durch ein hübsches, ansprechendes Bild.

Es ist meine Spezialität gute Kunstblätter in eigener exakter Rahmung billig zu liefern. Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Otto Fischer, Kunsthandlung, Bielefeld, Oberstr. 47.

Kinder-

Ausstattungen

als
Bemden,
Zackchen,
Wickelbänder,
Wickeltücher,
Kinderhosen,
Tauschbänder,
wollene
Katten- und
Barchend-
kleider,
Tragröcke,
Erdstücken,
Tauschbänder, und Gürtchen,
Zackchen, Tauschbänder,
Korsettchen, Kinderhosen,
Wasserdichte Betteldecken,
Gesundheitskorsetts,
Wagendecken, Bahnhals-
setten u. äußerst billig.

Baby-Bazar

Herm. Sauerland,
Bielefeld, 15 Schenckstr. 13

Ja Ja

Die wirksamste med. Seife ist d. echte
Stedenpferd-Teerseife
von Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke Stedenpferd
gegen alle Arten Hautunreinig-
keiten und Hautausschläge,
wie Mitesser, Finnen, Flechten,
Wundstiche, rote Flecke u.
a. St. 50 Btg. bei
L. Schaefer, Bielefeld und
Petri Gebrüder, Minden.

Viele Eier,

einträgliche Geflügelzucht, er-
zielt man durch das neu
erfundene, großartig bewährte

Geflügel-Nährsalz- Präparat.

In haben bei
Friedr. Riemeier,
Jahnplatz 3.

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Co. Bielefeld
BIELEFELD.

Fernspr. 119 Reichsbankstr. 15
Kapital: Mk. 60.000.000.
Reserven: Mk. 11.400.000.

Eröffnung laufender Rechnungen
mit und ohne Kredit.

Annahme von Geldern zur Gut-
schrift auf provisionsfreier
Scheck-Konti mit günstiger
Verzinsung.

Verzinsung von Geldern, je nach
Kündigungsfrist (Depositen
Rechnungen).

Diskontierung und Einziehung
von Wechseln.

Ausschreibung von Schecks
Wechseln, Kreditbriefen.

An- und Verkauf von Wert-
papieren.

Einlösung von Zins- und Divi-
dendenscheinen, verlostene und
gekündigte Wertpapiere.

Annahme und Verwaltung von
Wertpapieren als offene Depots
unter gesetzlicher Haftung.

Verlosung-Kontrolle,
Versicherung gegen Kursverlust
usw.

Aufbewahrung geschlossener
Depots.

Vermietung stählerner Schrank-
sicher (Safes) in feuer- und
diebstahlsicheren Tresoren.

Gemeinschaftskonferenz

findet diesmal schon am Sonn-
tag, den 24. März, nachm.
3 Uhr in der Volkshalle in
Bielefeld statt. Herr Pastor
Roderich aus Münsterburg
wird reden über: Der volle
Segen des Kreuzes Christi.
Es ladet freundlichst ein
J. A. W. Wolf.

Salousien

Verschiedene Konstruktionen.

Überall anzubringen.

Bestes und bekanntestes Norddeutsches
Fabrikat.

Hager & Schweikher,

Bielefeld,

Oberthorwall 7. Fernsprecher 204.

Erstes Tapeten- u. Linoleum-Spezialhaus

Bauplatz an der Reichspoststr.

Am Montag, den 25. März 1907,
vormittags 11 Uhr

soll im Rathaus, Zimmer 31, der letzte Bauplatz
an der Reichspoststraße, 418 qm. groß, öffentlich
verkauft werden.

Kaufstüchtige werden dazu eingeladen. Die Ver-
kaufsbedingungen nebst Lageplan werden im Termin
bekannt gegeben, können auch vorher im Rathaus,
Zimmer 29, eingesehen werden.

Bielefeld, den 7. Februar 1907.

Der Magistrat, Toerner.

Oberrealschule i. E.

Anmeldungen für das Schuljahr 1907 werden
nur bis zum Donnerstag, 11. April d. J.
im Schulgebäude während der Sprechstunden
angenommen.

Anmeldefeine werden daselbst unentgeltlich
ausgegeben.

Bielefeld, den 25. Februar 1907.

Dr. Reese, Direktor.

Kreis-Sparkasse, Bielefeld

Spiegelstrasse 1.

Gemeinsame Spar- und Darlehnskasse für
den Stadtkreis und den Landkreis Bielefeld.

Einlagebestand 46 800 000 Mark.

Annahme von Spar-Einlagen.

Ausleihung von Darlehen.

Öffnet: An den Wochentagen vormittags
von 9 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis
6 Uhr, sowie an jedem ersten und letzten
Sonntag im Monat vormittags von 11 1/2
bis 12 Uhr.

Unterempfangsstellen

in Bielefeld Bürgerweg 44a und Herforder-
straße 130 (Vottenau), Bradwede, Dornberg,
Gadderbaum, Heepen, Iffelsdorf, Schilbesche,
Jöllenbeck, Ubbesdissen.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Diebrocker

Spar- u. Darlehnskassen-Verein

e. G. m. u. H.

vergütet Einlagen mit 3 1/2 Prozent
und gibt Darlehen zu 4 Prozent.

A. Lindemann, Vereinsvorsteher.

Patente

Verbands-Patentbureau Brust.
Filiale Bielefeld, Klosterplatz
Telefon 810.

Prima Referenzen. 4 eigene Geschäfte

Wasche mit



Luhns

Giebt schönste Wasche
mit dem roten Band

Enthaarungs-

Pomade, Dr. Kuhn, hilft
sofort und schmerzlos,
gibt frei mit Wasser Dr.
Kuhn, Frz. Kuhn, Kronen-
platz, Nürnberg. Hier:
H. Upmann, Dro.,
Bahnhofstraße.

Einrahmungen

Otto Fischer
Oberrstr. 47.

Schönste 1906er Ital. Legehühner

m. feuerroten Schlot-
terkammern à 200 Mk.
Bei 20 Stück franko
Trutzhühner zur Brut
à 6.50 bis 7.50 Mk.
Garantie für leb. An-
kunft Bezirksleiter.
Untersuchung. Preis-
liste über Geflügel aller Art unsonst
Geflügelhof zum Strauss,
Suchen i. Baden.

Husten!

Wer diesen nicht beachtet,
verfündigt sich am eigenen
Leibe!

Kaiser's

Brust-

Caramellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt.
Vorzüglich erprobt u. em-
pfohlen gegen Husten,
Heiserkeit, Katarrh, Ber-
schleimung u. Rachentatarrh.

5120 not. begl. Zeugnisse
beweisen, daß sie
halten, was sie versprechen.

Boxen 25, Dose 50 Pf.

Kaiser's Brust-Extract

Flasche Mk. 1.-, beides zu
haben in Bielefeld bei:

Aug. Alvermann, Dro.,
u. Kolonial-Handlg.
Felix Battig,
G. C. Brinkmann,
Rob. Hergeröder, Germ-
Drogerie,
Fr. Höner, Drogerie,
Joh. Hesse, Drogerie,
Detmolderstr. 41,
Dr. M. Iselt, R. Apoth.,
Bürgerweg 32, Ede
Bismarckstraße.

Horn. König,
M. Koch, Niederstr. 43,
F. Riemeier, Jahnplatz 3,
Gust. Seelhorst, Kaiser-
und Juliusstr.-Ecke,
W. Schroeder in Rheba,
H. Tampo Wtw., Springe.

Karl Menkel,

Bielefeld,
Oberthorwall 4 b.

Anfertigung sämtl.
feiner

Seren-Garde roben.

Lager

in Tuchen, Budstins u.

Ohlendorff's echter Peru - Guano „Füllhornmarke“

ist neben Stallmist
bekanntlich das
vorteilhafteste u. sicherste
wirkende Düngemittel.

Vorsicht bei Angebot
von billigeren Marken.



Komplette Schlafzimmer

in echten und gestrichenen Hölzern
empfiehlt billigst

Fritz Tiekötter

Möbelfabrik, BIELEFELD, Niedernstr. 45.

3öpfe

Unterlagen alle Haararbeiten von
ausgefärbten Haaren fertigst an,
kaufe stets ausgefärbtes Haar
Friseur Gebhardt,
Bielefeld, Steinstraße.

Französ. Kognak

1/1 Flasche Mk. 2.-
1/2 " " 1.-

Petri Gebrüder

Minden i. Westf.
Fernsprecher 79.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von
Steinmeharbeiten für die Beeinfassungen des
Schillerplatzes, Lieferung und Verlegung von Zement-
platten sowie Ausführung von Pflasterarbeiten für
die Gütersloherstraße soll in 3 Losen vergeben werden.
Verdingungsunterlagen sind bei unserer Kanzlei II
zu 0.25 Mk. für jedes Los zu beziehen, ebendasselbe sind
schriftliche verschlossene Angebote mit entsprechenden Auf-
schriften bis zu den Öffnungsterminen am

Mittwoch, den 27. März 1907,

vormittags einzureichen und zwar für die Steinmeh-
arbeiten des Schillerplatzes bis 9 Uhr, für die Zement-
platten und Pflasterarbeiten der Gütersloherstraße bis
9 1/2 Uhr.

Bielefeld, den 21. März 1907.

Das Stadtbauamt.

RWZ

Rheinisch-Westfälische Zeitung

gegründet vor 1738
erscheint seit 1806 täglich 8 mal

Preis im Vierteljahr 4.75 Mk.

Hauptst. Essen a. d. R.

Geschäftsstellen in Dortmund und Duisburg.

Hauptvertretungen
in Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Hamm, Gelsenkirchen,
Mülheim, Ruhrort, Gagen, Witten.

Nach allen 12 Orten Beförderung des Blattes durch eigene
Boten, Zustellung durch eigene Kräfte.

Unabhängig nationales Organ.

Erstklassiger Handelsstell.
Reichhaltiges Feuilleton.

Wirksamstes Insertionsorgan
des
Rheinisch-Westfälischen Industriebezirks.

Verlangen Sie Probennummer v. d. Geschäftsst. in Essen

Nr. 71.

Bestellungsliste
an der Geschäftsstelle
an allen Postämtern
1.20 Mk. bei täglicher
Zustellung in Bielefeld
1.40 Mk. durch Bielefeld-
träger 1.62 Mk.

Bestellungsliste
Nr. 5881.



Wistoris

25 März: R.
ab 12.2. — Frei-
Tabacco mit 400
Kriegener, 1519.
zu Weiskopf's gr.
Jesuittenorden
— Graf Leopold
maliger Fürstbisch.
evangelischen Paulin
— Herzogin W.
geb. Prinzessin W.
1906.

Zur Ei- neuen Eisen- am 1.

Die neue Eisen-
Einvernehmen a
verwaltungen am
Reichs eingeführt
nur als ein Sch
entpuppen in bezug
ihnen auch sonst
Anmungen viel
Der Staatsbürger
den nächsten 6 M
testen der Reform
mit den neuen
um am 1. Mai
Eisenbahnen all
nis entgegenkomm
reisende Pub
kostenlos abge
Winkel enthält.
Publikum von W
hauptsächlich
einzuprägen.

Tarifberech
Kilometer: für die
2. Klasse 4 5 Btg
für die 4. Klasse
bisherige Tarif
dieser Stala lass
Reise leicht berech
noch die Fahrkarte
Schellungs.

Arten von Schne
in Rechnung, sie d
50 Btg, für 76
150 Km. 2 Mk.
Kloß, in der drit
Sätze. Die Schnell
in zwei Gattungen
pflichtige (Schnell)
hauptsache (Eizüg)
züge dienen dem
in der Zeit alle
werden, es sind
minister Thielens
fährt, die an alle
bestanden und zur
der Bestatlon des
Beispiel: Auf der
der Schnellzug unt
zug in Jüterbog,
Hüterfeld. Die
Aufsichtungsverf
wie gewöhnliche
Dorfe hatten.
vertretern übrigen
für die D 8 gip
Wagen kommen
pflichtige Büge (de
welche Büge dies
halten entweder
mit eingerichtem
Schnellzugzusatz
Hauptkartenstempel
sonderen Buchlage
Stationen verkauft
oder Eizüge halte
fährt solche Karte
sch führen.

Lösung der
Schkart. n kommen
Der Reisende tar
station aber Dopp
jodann eine Karte